

Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großsichelheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2018

Freitag, 30. November 2018

Nummer 48

Weihnachtsmarkt

der Freiwilligen Feuerwehr Großsichelheim
am 01.-02.12.2018 rund um das historische Wasserschloß

Samstag, 01.12.2018
14.00 Uhr Markteröffnung
durch Bürgermeister Thomas Ludwig
anschl. Singspiele der Kindergartenkinder
ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen in der Tenne
16:30 Uhr Spiel und Gesang der Grundschul Kinder
ab 17:00 Uhr Bewirtung in der Tenne

Sonntag, 02.12.2018
11:00 Uhr Marktbeginn
ab 11:30 Uhr Mittagstisch in der Tenne
ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen in der Tenne
am Nachmittag kommt der Weihnachtsmann
auf Besuch
20 Uhr Markttende

Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr
Großsichelheim. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Gesamtgemeinde

Einladung zum „Konzert im Advent“

Das „Konzert im Advent“ der Gemeinde Seckach und des Fördervereins der Musikschule Bauland gehört in der Adventszeit schon seit über 25 Jahren zu den etabliertesten Konzertveranstaltungen der Region, denn alljährlich lässt sich die künstlerische Leitung der Musikschule Bauland interessante Themenschwerpunkte in den verschiedensten Besetzungen einfallen.

In diesem Jahr kommen zwei große Werke der Kammermusikliteratur zur Aufführung. Konkret dürfen sich die Zuhörer am

Sonntag, den 9. Dezember 2018, um 17.00 Uhr,
im **Dorfgemeinschaftshaus Zimmern**

auf das **Streichquartett „steinquartett“ aus Würzburg** freuen, welches zusammen mit dem Pianisten **István Koppányi** das Klavierkonzert Nr. 13 in C-Dur, KV 415, von Wolfgang Amadeus Mozart und das Klavierquintett c-Moll op. 1 von Ernst von Dohnányi, ein wahres Feuerwerk der Spätromantik, präsentieren wird.

Die Mitwirkenden im Streichquartett sind Anja Schlundt und Ralf Brösamle (beide Violine), Meike Beyer (Viola) und Martina Styppa (Violoncello).

Karten sind zum Preis von 12 € an der Abendkasse erhältlich.

Der Förderverein der Musikschule Bauland bewirtet in bewährter Manier in der Pause!

Zu diesem besonderen Konzerterlebnis laden die Gemeinde Seckach und der Förderverein der Musikschule Bauland schon heute alle Musikfreunde aus nah und fern ganz herzlich ein.



Abfallkalender für alle Ortsteile Dezember 2018

Restmüll: **Dienstag, 11. 12.**
Samstag!, 22. 12.

Gelber Sack: **Dienstag, 4. 12.**
Montag!, 17. 12.

Altpapier: **Samstag, 1. 12., Seckach + Zimmern**
keine Sammlung in Grobeicholzheim

Veranstaltungskalender Dezember 2018

- 1. Dezember Patrozinium mit anssl. Adventsmarkt am Lindenbaum in Zimmern
- 1.–2. Dezember Weihnachtsmarkt der FFW Abteilung Grobeicholzheim
- 8. Dezember Weihnachtsfeier des MGV Grobeicholzheim
- 9. Dezember Konzert im Advent der Gemeinde Seckach und Musikschule Bauland
- 13. Dezember Adventsfeier des Vereins ZEITBANKplus Seckach
- 15. Dezember Weihnachtsfeier der FFW Abteilung Grobeicholzheim
- 15. Dezember Winterparty der Ersten Mannschaft des SV Seckach Abteilung Fußball
- 22. Dezember Weihnachtskonzert des MV Seckach

Zusammenfassung der 48. öffentlichen Gemeinderats-sitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 29. Oktober 2018 in der Seckachtalhalle

Bürgermeister Ludwig begrüßt das Gremium, ca. 90 Zuhörer sowie Frau Merkle von der Presse. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen und die Sitzung zweimal ortsüblich bekannt gemacht wurde. Danach wird zur Tagesordnung übergegangen.

TOP 1 Anfragen und Anregungen der Einwohner zu Angelegenheiten der Gemeinde Seckach

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2 Neubau einer Kindertagesstätte im Ortsteil Seckach, hier: Vorstellung der Entwurfsplanung durch das Architekturbüro Simon Freie Architekten BDA und Beauftragung von Fachplanern

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende Herrn Christof Simon und Frau Alicia Neusteyer vom Architekturbüro Simon Freie Architekten BDA aus Stuttgart.

I. Erläuterungen

In seiner öffentlichen Sitzung am 18. Juni 2018 hat der Gemeinderat auf der Grundlage des durchgeführten VgV-Verfahrens, aus dem das Architekturbüro Simon Freie Architekten BDA als Sieger hervorging, den entsprechenden Planungsauftrag erteilt. Für die Begleitung der Planung durch die Bauherrn- und Trägerseite wurde ein Bau- und Planungskomitee gebildet, welchem Vertreter des Gemeinderates, der kath. Kirchengemeinde, der Kindergartenleitung,



Herausgeber: Gemeinde Seckach
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35
E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
Herstellung, Druck und Verlag:
Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

des Elternbeirates und der Gemeindeverwaltung angehören. Dieses Bau- und Planungskomitee hat sich am 12. April 2018 zu seiner ersten (konstituierenden) Sitzung und am 4. September 2018 zur ersten Sitzung mit dem Architekturbüro Simon zusammengefunden. Bei der Sitzung Anfang September wurde die Entwurfsplanung aus dem VgV-Verfahren mit ein paar alternativen Varianten vorgestellt und beraten. Im Rahmen dieser sehr konstruktiven Erörterung wurden die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten herausgearbeitet und dem Architekturbüro einige Punkte zur Abklärung und Einarbeitung in die Planung mit auf den Weg gegeben. Der weitere Zeitplan für das Vorhaben sieht wie folgt aus:

Datum	Bezeichnung
Dezember 2019	Fertigstellung Entwurfs- und Genehmigungsplanung incl. realer Kostenberechnung
Januar 2020	Einreichung Bauantrag
Januar 2020	Einreichung Förderantrag Gemeindeausgleichstock
Herbst 2020	Baubeginn, Bauzeit derzeit geschätzt mindestens zwei Jahre mit Außenanlage und äußerer Erschließung

Damit nach dem Abschluss der Grundrissplanung auch die Fachplaner frühzeitig in die Planungen mit eingebunden werden können, schlägt die Verwaltung vor, folgende Fachplaner für das Vorhaben zu beauftragen:

- Statik: Ing.büro Färber & Hollerbach, 74731 Walldürn,
- Bauphysik: Bauphysik 5, Steffen Blessing, 71522 Backnang,
- Brandschutz: Rainer Dietz, Brandschutzsachverständiger, 74834 Elztal,
- Elektro: Kible GmbH, 74078 Heilbronn,
- Heizung, Lüftung, Sanitär: Ingenieurbüro Willhaug, 74821 Mosbach und
- Außenanlage: Koeber Landschaftsarchitektur, 70174 Stuttgart

II. a) Kosten

Die Kosten für das Vorhaben können im derzeitigen Stadium der Entwurfsplanung noch nicht sinnvoll ermittelt werden.

b) Deckung

Für die Planungskosten werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 entsprechende Ansätze gebildet.

Bürgermeister Ludwig erteilt Herrn Simon das Wort, der den aktuellen Stand der Planungen anhand einer Power-Point Präsentation vorstellt und erläutert. Herr Simon berichtet, dass es bei der Planung als erstes darum geht, wie sich das Raumprogramm auf dem Grundstück umsetzen lässt. Der Lageplan zeigt Richtung Osten (Talseite) eine zweigeschossige und Richtung Westen und Süden eine eingeschossige Entwurfsplanung. Der Zugang zu dem Gebäude soll aus Richtung Süden (Wendehammer) erfolgen, während sich das Außenspielgelände überwiegend im Norden des Gebäudes befinden wird. Die Bruttogeschossfläche beläuft sich auf knapp 1.700 qm. Der Grundriss des Erdgeschosses zeigt im Eingangsbereich eine große Aula mit ca. 65 qm, die auch anderweitig öffentlich genutzt werden kann. Daneben schließen sich wiederholend drei gleich große Module, die sog. „Familienbereiche“, an, ebenso im Untergeschoss zwei Familienbereiche für die Kleinkindgruppen. Jeder Familienbereich besteht aus einem Gruppenraum, einem großen und einem kleinen Nebenraum (u.a. für Schlafplätze und für die sanitären Einrichtungen) sowie einer Garderobe und einem Personalraum. Alle Familienbereiche sind gleich groß und die Nutzungsarten daher austauschbar. Die Kellerräume im Hangbereich dienen der Haustechnik, als Lagerraum usw.. Auf dem Plan „Ansicht-Schnitt“ ist die Außenansicht aus Richtung Nordosten zu sehen. Zur Veranschaulichung zeigt Herr Simon am Referenzobjekt „Kindertagesstätte Aichtal“, wie die Einrichtung der Gruppenräume, der Kinderküche, der Essbereiche, der Garderoben, der Personalräume und der Büros aussehen könnte. Große, helle und lichtdurchflutete Fensterbereiche mit Blick in die Natur nehmen die Analogie von „Bilderrahmen“ auf. Weiter führt Herr Simon aus, dass die Beratungen mit dem Bau- und Planungskomitee bereits zu Modifizierungen der Planung geführt haben, u.a. beim Thema „Schmutzschleusen“. Bürgermeister Ludwig bedankt sich bei Herrn Simon für diesen ersten Überblick und ergänzt nochmals, dass die Gemeinde mit dieser Planung, also einer Einrichtung mit sechs Gruppen mit jeweils 65 qm plus Ergän-

zungsmöglichkeit auch bezüglich künftiger Entwicklungen auf der sicheren Seite sei. Darüber hinaus bietet diese Planung auch Platz für individuelle Förderangebote und Kleingruppen und das Personal erhält zeitgemäße Sozial- und Arbeitsräume. Die Planungen sollen spätestens im Dezember 2019 abgeschlossen sein, um im Januar 2020 fristgerecht den Förderantrag beim Gemeindeausgleichstock stellen zu können.

Nach diesen Erläuterungen gibt der Vorsitzende Gelegenheit zur Aussprache. Hierbei werden zunächst die gut gelungenen Aspekte der Planung hervorgehoben. Insbesondere die Öffnung zum Außenbereich mit Blick in die Natur, die lichtdurchflutete helle Bauweise mit viel Glas und die zusätzlichen Räume für das Personal sowie die angedachte Vernetzung KiTa – Schule in einer Art „Kinderhaus“ erfahren Zustimmung. Die ersten Fragen beziehen sich auf die Materialien im Außenbereich, auf die Heizung, auf die Wärmedämmung des Mauerwerks und der Glasflächen sowie den zweiten Rettungsweg. Zur Verkehrsinfrastruktur wird mitgeteilt, dass bezüglich des Ausbaus des landwirtschaftlichen Weges samt Ringschluss zur Wendepalette noch Bedenken bestehen. Herr Simon antwortet, dass es im jetzigen Stadium in erster Linie um das Raumprogramm und um die Anordnung der Räume im Sinne eines gut funktionierenden Kindergartenbetriebs geht. Erst danach folgt die Feinplanung und ab hier kommen dann die Fachplaner ins Spiel, welche heute beauftragt werden sollen. In punkto Nachhaltigkeit kann er sich z.B. Mineralwolle vorstellen und bei der Heizung einen Wärmeverbund mit dem Hallenbad. Außerdem werden in jedem Fall bruchsichere Gläser nach neuester DIN-Norm vorgesehen. Ein weiteres Thema von herausragender Bedeutung ist der Brandschutz, wobei die Fluchtwege u.a. über den Laubengang vorgesehen sind. Das Thema „Verkehr“ wird im Rahmen der Erschließungsplanung abgehandelt. Als weiterer wichtiger Gesichtspunkt wird angesprochen, dass keine schädlichen Materialien verwendet werden. Die Planung mit der sehr variablen Modulbauweise, die nach den Bedürfnissen immer angepasst werden kann, findet Zustimmung, über den Schutz vor Amoklagen, über die Verkehrswege und über die Rettungswege wird zu gegebener Zeit aber noch zu sprechen sein. Außerdem möchte der Sprecher wissen, ob der Träger zu den betrieblichen Abläufen ein neues Konzept erstellt oder das bisherige übernimmt; hierüber sollte der Träger den Gemeinderat informieren. In diesem Zusammenhang erklärt Bürgermeister Ludwig, dass der bestehende Kindergarten in der Uferstraße von der kath. Kirchengemeinde betrieben wird und dass dies auch in der neuen Einrichtung so sein soll. Auf die Frage warum die bürgerliche Gemeinde als Bauherr auftritt, erklärt er, dass die großen Volkskirchen grundsätzlich keinen Zuwachs bei ihrem Immobilienbestand mehr möchten. Diese Tatsache wird sich im neuen Betriebsführungsvertrag entsprechend auswirken und selbstverständlich wird der Gemeinderat rechtzeitig über das künftige Betriebskonzept informiert. Somit sind also alle Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die schon in den vergangenen Jahrzehnten gepflegte vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen bürgerlicher Gemeinde und Kirchengemeinde in bester Manner fortgesetzt werden kann.

Sodann bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Simon nochmals für seine Ausführungen und unterbricht die Sitzung des Gemeinderats um 19.40 Uhr für Fragen der Zuhörer:

– die erste Frage bezieht sich unter Bezugnahme auf die Außenansicht Nordost (EG+UG) auf den Sonnenschutz. Der Sprecher findet eine große Überdachung im Außenbereich wichtig, die sowohl vor Sonne als auch vor Nieselregen schützt. Herr Simon antwortet, dass für die Innenräume durch die weit hinausragende Überdachung der Außenfassade ein großzügiger Sonnenschutz entsteht. Die Anregung der Überdachung im Außenspielbereich, die für alle Jahreszeiten eine Nutzung ermöglicht, wird für die Freianlagenplaner aufgenommen.

– die zweite Frage betrifft die Abschaffung des Elternbeitrags, wie sie in anderen Bundesländern schon praktiziert wurde. Bürgermeister Ludwig antwortet, dass sich die Kommunen einen Verzicht auf die Elternbeiträge finanziell nur dann leisten könnten, wenn sie die hierdurch entstehenden Einnahmeausfälle von anderer Seite ersetzt bekämen, aber dies ist in Baden-Württemberg nicht der Fall. Im Übrigen ist festzustellen, dass in den Bundesländern ohne Elternbeiträ-

ge schlechtere Personalschlüssel und niedrigere Qualitätsstandards zur Anwendung kommen, sodass man sich fragen muss, welche Variante mehr dem Kindeswohl dient. Schließlich haben Familien mit geringem Einkommen einen Anspruch darauf, dass der Elternbeitrag vom Landratsamt übernommen wird.

– die nächste Anregung betrifft die Wärmeversorgung des Gebäudes, wofür der Sprecher Hackschnitzel vorschlägt – mit der derzeit landesweit und auch in Seckach anfallenden Menge an Käferholz könnten das neue und die bestehenden Gebäude nachhaltig und naturnah beheizt werden. Bei der Verwendung von Pellets wären die Lieferwege in die Betrachtung mit einzubeziehen. Herr Simon antwortet, dass die Fachplaner über ein wirtschaftliches und ökologisches Heizsystem nachdenken werden. Bürgermeister Ludwig bedankt sich für den Hinweis und ergänzt, dass mit dem Hallenbad in allernächster Nähe ganzjährig eine Wärmesenke zur Verfügung steht - diesen Vorteil gilt es zu nutzen. Konkret besteht die Absicht, die Seckachtalhalle mit Hallenbad, die Seckachtalschule und die neue Kindertagesstätte zu einem Energieverbund zusammenzuschließen.

– als nächstes werden die langen Innenflure angesprochen und gefragt, wie breit der Flur ist und ob man noch durch die Spielflure gelangt, wenn Eltern zum Abholen der Kinder kommen. Herr Simon antwortet, dass sich der Flur im Garderobebereich immer wieder im Wechsel über die ganze Länge weitet. Die Lichtführung links und rechts und die Aufweitung, welche sich an jeder Gruppe wiederholt, steht für die Idee einer guten Belüftung und Belichtung. Die exakte Gangbreite wird erst zu einem späteren Zeitpunkt genannt werden können.

– schließlich wird gefragt, ob sich die Gemeinde schon Gedanken zu Ganztagsangeboten gemacht habe. Bürgermeister Ludwig antwortet, dass die Einrichtung einer oder mehrerer Ganztagsgruppen vor allem von der Nachfrage abhängig sein wird. Bezüglich des Raumangebotes wird es im neuen Kindergarten hiermit dann keine Probleme geben.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Vorsitzende um 19.56 Uhr die Fragerunde der Einwohner, eröffnet wieder die Gemeinderatssitzung und kommt zur Beschlussempfehlung.

III. Bürgermeister Ludwig fragt, ob eine Einzelabstimmung gewünscht wird. Nachdem dies nicht der Fall ist, fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **en-bloc Beschluss**:

a) Der Gemeinderat nimmt die vom Architekturbüro Simon Freie Architekten BDA vorgestellte Planung zustimmend zur Kenntnis.
b) Der Gemeinderat beauftragt für das o.g. Bauvorhaben folgende Fachplaner:

- Statik: Ing.büro Färber & Hollerbach, Bauingenieurwesen für Hoch- und Tiefbau, 74731 Walldürn,
- Bauphysik: Bauphysik 5, Steffen Blessing, 71522 Backnang,
- Brandschutz: Rainer Dietz, Brandschutzsachverständiger, 74834 Elztal,
- Elektro: Kible GmbH, 74078 Heilbronn,
- Heizung, Lüftung, Sanitär: Ingenieurbüro Willhaug, 74821 Mosbach und
- Außenanlage: Koeber Landschaftsarchitektur, 70174 Stuttgart

Die Verwaltung wird ermächtigt, auf der Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) entsprechende Verträge abzuschließen.

TOP 3 Bebauungsplan „Steinigäcker-Gänsberg II“ im Ortsteil Seckach – Schaffung von weiteren Wohnbauplätzen, hier: Vorstellung der Verkehrsuntersuchung und der schalltechnischen Untersuchung durch die BS-Ingenieure aus Ludwigsburg

Bei diesem TOP sind die Gemeinderäte Kerstin Köpfle, Walter Holzschuh und Christian Thomaier nach § 18 Abs. 1 GemO befangen und nehmen daher im Zuschauerraum Platz. Gemeinderat Martin Aumüller ist heute berufsbedingt verhindert; im Falle seiner Anwesenheit wäre auch er befangen.

I. Erläuterungen

Zu diesem TOP heißt der Vorsitzende die Geschäftsführer Herrn Wolfgang Schröder von BS-Ingenieure aus Ludwigsburg und Herrn

Jürgen Glaser vom Ing.büro für Kommunalplanung (IFK) aus Mosbach willkommen. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. September 2017 das Büro BS-Ingenieure aus Ludwigsburg mit der Erstellung einer Verkehrs- und Schalltechnischen Untersuchung für das Baugebiet „Steinigäcker/ Gänsberg II“ beauftragt. Für die Beurteilung der aktuellen Verkehrszahlen wurde am 19. 10. 2017 im Zeitraum von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr rund um das bestehende Baugebiet „Steinigäcker/ Gänsberg I. BA“ eine Verkehrserhebung durchgeführt. An Hand dieser Zahlen erfolgte sodann die Hochrechnung für das zu planende Baugebiet „Steinigäcker/ Gänsberg II“. Diese Hochrechnung ergibt derzeit eine Verkehrsbelastung von 600 Fahrzeugen pro Tag. Aus der geplanten Größe des Baugebietes „Steinigäcker/ Gänsberg II“ (ca. 9,5 ha und ca. 140–170 Wohneinheiten) errechnet sich nach Fertigstellung und Bezug aller Wohneinheiten eine Zunahme von 1.100 Fahrzeugen pro Tag und somit also eine Gesamtbelastung von 1.700 Fahrzeugen pro Tag. Dieses zusätzliche Verkehrsaufkommen führt nach dem anzuwendenden Regelwerk in keinem Fall zu einem Belastungswert, der in einer der angrenzenden Wohnstraßen als unverträglich anzusehen wäre. Dies gilt sowohl für die verkehrliche Zumutbarkeit als auch für die schalltechnische Beurteilung.

Das Büro BS-Ingenieure wurde neben der Beurteilung des Bestandes und der zu erwartenden Verkehrszunahme aber auch damit beauftragt, weitere Möglichkeiten zur Schaffung einer zweiten Ausfahrt samt deren Entlastungswirkungen zu prüfen. Anschließend bat die Verwaltung das Ing.Büro IFK darum, diese Varianten im Hinblick auf ihre Vor- und Nachteile sowie die Baukosten ohne Grunderwerb und ohne eventuelle naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen zu prüfen. Diese sieben u.U. möglichen Varianten sind in einem Gutachten und in Plänen dargestellt, die dem Gremium vorliegen. Dasselbe gilt für die vom Ing.büro IFK und der Gemeindeverwaltung in Form eines Steckbriefes erstellte Übersicht mit allen Vor- und Nachteilen der verschiedenen Varianten.

II. a) Kosten

Die Kosten für die Verkehrs- und Schalltechnische Untersuchung belaufen sich auf rd. 8.000 € brutto.

b) Deckung

Für diese Kosten und für die im Rahmen der Bebauungsplanerstellung entstehenden Kosten für weitere Fachplaner bzw. Gutachten sind im Haushaltsplan 2018 entsprechende Ansätze berücksichtigt. Diese sollen in den folgenden Jahren durch die Einnahmen aus den Bauplatzverkäufen refinanziert werden.

Nach dieser Vorrede erteilt der Bürgermeister das Wort an Herrn Schröder, der die Inhalte der Verkehrs- und Schalltechnischen Untersuchung unter Zuhilfenahme einer Power-Point Präsentation vorstellt. Er berichtet zunächst über den Einstieg in die Untersuchung mit der Analyse der Knotenpunktzählstellen. Demnach ergibt sich derzeit am Beginn der Rosenstraße ein Verkehrsaufkommen von 600 Fahrzeuge/ Tag. Zum Vergleich fahren auf der Straße „Am Schefflenzer Weg“ in Richtung Schefflenz 2.550 und in Richtung Ortsmitte Seckach 3.000 Fahrzeuge täglich. Unter der Prämisse, dass in dem gesamten Plangebiet von 9,5 ha schlussendlich 170 Wohneinheiten entstehen und ca. 425 Einwohner leben werden, wird das Verkehrsaufkommen am Beginn der Rosenstraße auf 1.700 Fahrzeuge/ Tag steigen. Durch das Neubaugebiet „Steinigäcker-Gänsberg II“ wird also mit einer Verkehrszunahme um täglich 1.100 Fahrzeuge gerechnet (natürlich erst im Endausbaustadium). Unter dem Aspekt der verkehrlichen Verträglichkeit ist festzustellen, dass diese Verkehrszunahme absolut zumutbar ist. Konkret ist in einer Wohnstraße, die der Erschließung eines anderen Gebiets dient und eine Breite für die Begegnung PKW/ PKW hat, eine Verkehrsstärke von bis zu 4.000 Fahrzeugen täglich zulässig. Somit liegt die Rosenstraße mit 1.700 Fahrzeugen deutlich darunter. Anschließend stellt Herr Schröder die verschiedenen Erschließungsvarianten für das Baugebiet vor und zeigt auf, wie die Verteilung der 1.100 neu hinzukommenden Fahrzeuge bei den jeweiligen Varianten aussehen würde. Neben der Variante 1 (Ein- und Ausfahrt nur durch die Rosenstraße) wurden sechs weitere Varianten in alle Himmelsrichtungen geprüft.

Schallschutztechnisch ist die Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (16. BImSchV) die

einschlägige Rechtsgrundlage. Demnach müssten für die Einleitung von Schallschutzmaßnahmen zwei Kriterien kumulativ erfüllt sein. Die erste Bedingung ist die Erhöhung um mind. 2,1 dB(A). Dies ist i.d.R. dann gegeben, wenn sich das Verkehrsaufkommen verdoppelt, also auch im Falle der Rosenstraße. Allerdings müsste auch die zweite Bedingung erfüllt sein, welche da lautet, dass die Grenzwerte von tagsüber 59 und nachts 49 dB(A) überschritten werden. Doch diese Grenzwertüberschreitung ist in der Rosenstraße in keinem Fall gegeben, so dass die Lärmzunahme zumutbar ist. Unterm Strich bestehen von der rechtlichen Seite her also keinerlei Bedenken, die Variante 1 mit der vollen Erschließung über die Rosenstraße umzusetzen. Nichtsdestotrotz wurden aber auch alle anderen vorgestellten Erschließungsvarianten umfassend geprüft und beurteilt. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass von den sieben Varianten im Prinzip nur vier umsetzbar sind. Bezüglich der Entlastung für die Rosenstraße bringt die Variante 1+5 (Anbindung außer Ort nach Westen zur Straße „Am Schefflenzer Weg“) die besten Ergebnisse. Außerdem hätte sie den Vorteil, dass schon die Baustellenfahrzeuge für die Erschließungsarbeiten über die neue Straße geleitet werden könnten. Zum weiteren Vorgehen äußert sich Herr Schröder folgendermaßen: kommt ein Beschluss für Variante 1 nicht zustande, sollte eine Prüfung der Variante 1+5 nach Verkehrstechnik, Naturschutzrecht, Kosten und Grundstücksverfügbarkeit erfolgen. Führt das zu keinem entscheidenden Ergebnis, sollten die vertieften Betrachtungen auf die Variante 1+2 und 1+4 ausgedehnt werden. Die Varianten 1+3, 1+6 und 1+7 sollten hingegen aus verkehrlicher Sicht nicht weiterverfolgt werden.

Nach diesen Ausführungen bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Schröder für seinen Parforceritt durch die Untersuchungsergebnisse und eröffnet die Diskussionsrunde. Zunächst fragt Bürgermeister Ludwig nach Wortmeldungen aus den Reihen der Gemeinderäte. Hier wird zunächst bestätigt, dass es wichtig und richtig war, die rechtlichen Voraussetzungen und Bedingungen abzuprüfen. Diesbezüglich liegt jetzt ein eindeutiges Ergebnis vor: eine rechtliche Verpflichtung zum Bau einer zweiten Ausfahrt gibt es nicht. Gleichwohl hält der Sprecher aber die Schaffung einer zweiten Straßenanbindung für das neue Baugebiet durch den Bau einer Entlastungsstraße aufgrund der tatsächlichen Verkehrsverhältnisse im Ortsteil Seckach für unverzichtbar. Was rechtlich möglich ist und was tatsächlich umsetzbar ist, gleicht manchmal eben einem Spagat. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage gestellt, wie in den 90er Jahren der „Zubringer Nord“ (= vom Baugebiet „Vor dem Kammberg“ zur Kreisstraße nach Eberstadt) finanziert wurde. Zum Kosten-Nutzenverhältnis wird auf die zuletzt im Zusammenhang mit der Erschließung von Bauplätzen in Zimmern im Gemeinderat geführte Diskussion verwiesen. Die Vollkostenrechnung hat sich in der Gemeinde Seckach bewährt und der Gemeinderat legt als Hauptorgan den qm-Preis fest. Hierbei darf aber nicht außer Acht gelassen werden, dass die Bauplätze mit dem sich dann ergebenden Bauplatzpreis auch noch vermarktbar sind.

Bürgermeister Ludwig betont zunächst, dass die Nachfrage nach den in Planung befindlichen Wohnbauplätzen unvermindert groß ist, denn es befinden sich derzeit schon 32 Bauinteressierte auf der Warteliste. Freilich ist davon auszugehen, dass nicht alle Interessenten am Ende auch tatsächlich bauen werden, aber der Bedarf ist damit eindeutig nachgewiesen. Auf die Frage nach der Finanzierung des „Zubringer Nord“ antwortet der Vorsitzende, dass die Gemeinde damals sowohl Fachfördermittel als auch eine Investitionshilfe aus dem Gemeindeausgleichstock erhielt. Auch in Großeicholzheim wurden in der jüngeren Vergangenheit drei Erschließungsstraßen aus- bzw. neugebaut und die Kosten hierfür nicht auf die Bauplatzpreise umgelegt, womit der Weg vorgezeichnet ist. Abschließend macht der Vorsitzende noch auf die Tatsache aufmerksam, dass der Gemeinderat in der Vergangenheit stets sehr verantwortungsbewusst mit derartigen Themen umgegangen ist und dies auch jetzt wieder so tun wird.

Auch die Variante 1+2 wird nochmals angesprochen und diese zusätzliche Erschließung nach Osten zur Waidachshofer Straße (In der Au, Industriestraße) als durchaus interessant eingestuft. Sollte z.B. die obere Ausfahrt blockiert sein, gäbe es dann noch eine zweite Ausfahrt, aber auch ganz generell könnte sich eine solche Anbin-

dung an die L 519 in/ aus der Richtung A 81, B 292 sowie Adelsheim und Osterburken positiv auf die Verkehrsverteilung in der Ortsmitte von Seckach auswirken. An dieser Stelle verweist der Vorsitzende auf die Stellungnahme des Landratsamtes, Fachdienst Naturschutz, wonach diese Variante nur dann in Betracht käme, wenn sich alle anderen Varianten als unrealisierbar herausstellen würden.

Sodann unterbricht der Vorsitzende um 20.37 Uhr die förmliche Sitzung des Gemeinderats für Wortmeldungen der Zuhörer.

Zunächst wird auf die Prognosen des Verkehrsgutachtens eingegangen. Aufgrund der Ergebnisse der Verkehrszählung ergibt sich im bestehenden Baugebiet mit 60 Wohnungen derzeit ein Verkehrsaufkommen von 600 Fahrzeugen/ Tag. Unter dem Aspekt, dass mit der Erweiterung des Baugebiets 170 neu Wohneinheiten entstehen und ca. 425 Einwohner dort leben werden, wird mit einer Verkehrszunahme um täglich 1.100 Fahrzeugen gerechnet, was für den Sprecher aber bedeutet, dass zu den 2.000–2.500 Fahrten /Tag auf der Straße „Am Schefflenzer Weg“ noch zusätzliche 1.500–1.800 Fahrten dazukommen. Dies würde die schon jetzt angespannte Lage auf dieser Straße in Richtung Ortsmitte also weiter verschärfen. Seiner Meinung schafft nur eine Straßenanbindung in Richtung Adelsheim wirksam Abhilfe. Die Erschließung nach Osten zur Waidachshofer Straße Variante 1+2, wäre nicht so lang wie die Variante 1+3 nach Südosten. Da sich die anstehende Entscheidung auf die nächsten Jahrzehnte auswirken wird, appelliert der Sprecher an den Gemeinderat und die Verwaltung zu prüfen, ob sich nicht doch die Variante „1+3 alternativ“, also die Abfahrt in Richtung (Süd-) Osten zur Waidachshofer Straße realisieren lässt. Der innerörtliche Verkehr in Seckach, vor allem am Kreisel und in der Eicholzheimer Straße, würde damit spürbar entlastet werden. Bürgermeister Ludwig bedankt sich für die profunden Ausführungen und betont, dass es nicht darum geht, eine Variante auszuschließen, sondern sie gegeneinander zu betrachten und eine gute Lösung zu finden.

Die nächste Wortmeldung bezieht sich auf Variante 1, also die Erschließung über das bestehende Baugebiet mit der Verbindung Rosenstraße – Am Schefflenzer Weg. Bei nur einer Straße als Zubringer werden bei dem beschriebenen zusätzlichen Verkehrsaufkommen Gefahren für den Schulweg gesehen, auch im Hinblick auf die sich erhöhende Zahl an Kinder im neuen Baugebiet. Diese Variante ist also zwar machbar, aber ungünstig für die Bewohner. Bürgermeister Ludwig ergänzt, dass das Baugebiet nicht nur eine Fahrstraße, sondern auch Fußwege zur Römerstraße erhalten soll.

In der nächsten Wortmeldung wird zunächst geäußert, dass man sehr froh sein könne, in Seckach zu wohnen, weil hier die Offenheit gegenüber der Bürgerschaft groß ist. Der Sprecher erachtet die Variante 1+3 als sehr sinnvoll. Die Gründe, weshalb diese Variante im Fazit als ungeeignet gilt, leuchten ihm nicht ein. Es sollte eine nachhaltige Lösung gefunden werden, wobei unter Nachhaltigkeit auch der soziale Aspekt zu verstehen sei, hier in Bezug auf den Straßenverkehr also die Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Ortskern, sprich: die Eicholzheimer Straße, den Verkehrskreisel und die Bahnhofstraße. Der Vorsitzende fügt an, dass theoretisch natürlich alle Varianten machbar seien, wobei allerdings ein allgemeiner Konsens darüber besteht, dass die Varianten 1+6 (Zweiteilung des Baugebiets) und 1+7 (Erschließung nach Südwesten in Ri. Schefflenz) nicht weiter verfolgt werden. Der Gemeinderat wird allen verbleibenden Varianten auf den Grund gehen und die Aspekte realistisch abwägen.

In der nächsten Wortmeldung wird zunächst festgestellt, dass die Variante 1+2 schon in einem städtebaulichen Konzept aus dem Jahre 1989 enthalten war. Die Variante 1+5, also eine kurze Erschließung in Richtung Westen an die Straße „Am Schefflenzer Weg“, die im Fazit als geeignet beurteilt ist, erachtet der Sprecher für das Verkehrsaufkommen im Ort als nicht Ziel führend, denn damit würde der gesamte Verkehr weiterhin in die Straße „Am Schefflenzer Weg“ einmünden und somit zum allergrößten Teil in Richtung Eicholzheimer Straße – Ortsmitte (Kreisel) fließen. Darüber hinaus kreuzt der Schulweg die Eicholzheimer Straße ausgerechnet im unübersichtlichen Kurvenbereich am Feuerwehrgerätehaus. Um also die Ortsmitte von einem noch höheren Verkehrsaufkommen zu bewahren, erachtet der Sprecher die Variante 1+3 bzw. „1+3 alternativ“ als sinnvoll, womit der Verkehr zu einem nicht unerheblichen Teil

nach Südosten abfließen würde. Das schon jetzt sehr schöne Baugebiet würde durch eine solche zweite Anbindung noch zusätzlich an Attraktivität gewinnen. Auch unter dem Aspekt der Kostendeckung bittet der Sprecher darum, vernünftig über die Vorschläge nachzudenken. Bürgermeister Ludwig antwortet, dass in erster Linie eine praxistaugliche Lösung gesucht wird. Gleichwohl darf der finanzielle Aspekt aber auch nicht vernachlässigt werden, weil der Bauplatzpreis am Ende in das allgemeine Marktumfeld passen muss.

Auch in einem weiteren Wortbeitrag wird sich positiv darüber geäußert, dass sich der Gemeinderat intensiv mit den vorgestellten Untersuchungsergebnissen und der Möglichkeit einer zweiten Anbindung an das Baugebiet, auch in Richtung Waidachshofer Straße, beschäftigt. Gerade durch die Eröffnung des Eckenbergtunnels bekämen die Varianten 1+2, 1+3 und „1+3 alternativ“, die allesamt zum südlichen Ortseingang von Seckach führen, sowohl einen Mehrwert für das Baugebiet, als auch für die Bahnhofstraße bzw. die Ortsmitte. Zum neu geplanten Spielplatz wird angeregt, diesen kindgerecht zu sichern. Der Vorsitzende antwortet, dass es durch die Topografie, den Taleinschnitt und das Gelände nicht viele Ausweichmöglichkeiten gibt. Die Realisierung dieser Varianten wird nun nochmals verkehrstechnisch geprüft werden. Dass der Spielplatz nach allen heutzutage vorgeschriebenen und im vorliegenden Einzelfall gebotenen Sicherheitsstandards errichtet wird, ist selbstverständlich.

Um 21.05 Uhr beendet der Vorsitzende die Bürgerfragestunde und eröffnet wieder die Gemeinderatssitzung.

Im Anschluss ergreift nochmals Herr Schröder das Wort und betont, dass jetzt, nachdem die verkehrsplanerische Seite geklärt ist, als nächste Stufe die Betrachtung der baurechtlichen Machbarkeit zu erfolgen hat. Dazu erläutern Herr Glaser und Herr Bangert anhand der erstellten Übersicht die Vor- und Nachteile der zweiten Straßenanbindung. In Kurzform stellt Herr Bangert die einzelnen Varianten vor. Bei der Variante 1+2 sind die Kosten relativ günstig, jedoch bedarf es aus Sicht des Naturschutzes und des Wasserrechts der Zustimmung des Landratsamtes. Wegen diesen Auflagen ist die Variante 1+2 nur bedingt geeignet und kann nur gewählt werden, wenn es keine andere plausible Variante gibt. Herr Glaser erläutert die Varianten 1+3 und „1+3 alternativ“ aus straßentechnischer Sicht. Bei beiden Varianten mit einer Längsneigung von ca. 18 % würden Abgrabungen und Grunderwerb die Kosten ansteigen lassen. Als Resultat der heutigen Sitzung wird man sich neue Gedanken über die Wegführung machen, wobei eine Reduzierung des Gefälles auf 12 % anzustreben wäre. Ob dies auf den bestehenden Wegetrassen möglich ist, wird herauszufinden sein.

Bautechniker Roland Bangert führt aus, dass für die Kosten der inneren Erschließung des Baugebiets noch kein belastbares Zahlenmaterial vorliegt. Weil aber die Baufläche (= Größe der Bauplätze) mit zusammen rd. 60.000 qm schon bekannt ist, kann gesagt werden, dass Mehrkosten in Höhe von z.B. 600.000 € eine Erhöhung des Bauplatzpreises um 10 € bedeuten würden. Der Redner plädiert dafür, die Variante 1+5, also die Erschließung in Richtung Westen an die Straße „Am Schefflenzer Weg“, auch weiterhin nicht außer Acht zu lassen. Diese Anbindung läge zwar außerorts, aber es müsste „nur“ eine Straße mit einer Länge von ca. 270 m gebaut werden. Gemäß Verkehrsgutachten würden dann von den 1.100 Fahrzeugen 678 weiterhin über die Rosenstraße fahren und 422 Fahrzeuge über diese neue Straße. Die Kosten ohne Grunderwerb und Naturschutz belaufen sich auf ca. 300.000 €. Bürgermeister Ludwig bedankt sich bei Herrn Glaser und Herrn Bangert für ihre Ausführungen und betont nochmals, dass die Verwaltung grundsätzlich auch weiterhin allen Varianten aufgeschlossen gegenübersteht; lediglich die Varianten 1+6 (Zweiteilung des Baugebiets) und 1+7 (Erschließung nach Südwesten in Ri. Schefflenz) werden bei den weiteren Überlegungen außer Acht gelassen.

Aus dem Gemeinderat wird zur Verkehrsführung noch angemerkt, dass der Verkehr nach Möglichkeit nicht an einer Stelle konzentriert werden sollte. D.h. also, dass der Gemeinderat bei seiner Entscheidung auch die innerörtliche Verkehrsentwicklung im Blick haben muss (Stichwort „Verkehrszunahme durch die Eröffnung des Eckenbergtunnels“). Der Sprecher fände es jedenfalls problematisch, den ganzen Verkehr über die steile Straße „Am Schefflenzer Weg“ zu

führen, nicht zuletzt bei winterlichen Straßenverhältnissen. Ideal und für alle Beteiligten zufriedenstellend wäre eine zweite Anbindung. Er glaubt, dass das Baugebiet „Steinigäcker-Gänsberg II“ mit nur einer Straßenanbindung über die Rosenstraße nicht zumutbar ist.

Im Anschluss unterbricht der Vorsitzende die Sitzung um 21.20 Uhr nochmals für Fragen und Wortmeldungen aus der Bürgerschaft. Hier wird die Auffassung vertreten, dass die Variante „1+3 alternativ“ zusammen mit einer Fußwegverbindung von der Rosenstraße in die Römerstraße machbar sei. Das Gefälle betrage 16 %. Es sollte möglich sein, den am südlichen Ende der Waidachshofer Straße befindlichen Holzschuppen abzureißen, das Ortsschild zu versetzen und die Verkehrsführung so zu ändern, dass die Straße vom Baugebiet herunter die Vorfahrt erhält. Bei Variante 1+5 sieht der Sprecher das Problem, dass sich die Einmündung auf die Gemeindeverbindungsstraße nach Schefflenz außerhalb der geschlossenen Ortschaft befände.

Sodann schließt der Vorsitzende um 21.22 Uhr auch diese zweite Fragestunde und eröffnet wieder die Gemeinderatssitzung. Nachdem sich aus den Reihen der Gemeinderäte keine Wortmeldungen mehr ergeben, bedankt sich der Vorsitzende mit einem dicken Kompliment bei allen Personen, die sich zu Wort gemeldet haben, für ihre Beiträge und für die Kultur, wie mit diesem schwierigen Themen sachlich umgegangen und argumentiert wurde. Er erinnert daran, dass auch bei der Neukonzeptionierung der Wasserversorgung für die Gesamtgemeinde zwei Bürgerversammlungen und ein verlängerter Planungsvorlauf zu einem unterm Strich sehr guten und von einer breiten Akzeptanz in der Bevölkerung getragenen Ergebnis geführt haben. Dieser Ablauf könnte sich jetzt also wiederholen. Schon im Vorfeld war vorgesehen, dass der Gemeinderat am heutigen Abend keinen Beschluss fasst. Vielmehr soll über das weitere Vorgehen in einer der nächsten Sitzungen entschieden werden. Bürgermeister Ludwig beendet den TOP um 21.25 Uhr und bittet die drei begangenen Gemeinderäte wieder an den Ratstisch.

TOP 4 a) Anfragen aus Reihen der Gemeinderäte b) Bekanntgaben

zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu b) Bekanntmachungen

Bürgermeister Ludwig gibt folgendes bekannt:

4.1 Termine

Am Sonntag, 18. November 2018, findet in der Gemeinde Seckach anlässlich des Volkstrauertages wieder eine Zentrale Gedenkfeier statt. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, um 11.30 Uhr auf dem Rathausvorplatz in Seckach an dieser Feierstunde teilzunehmen.

Um 21.27 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die öffentliche Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei allen Beteiligten und der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.

Die Deutsche Bahn AG informiert:

Bauarbeiten im Neckartal im Dezember – Auswirkungen auf den Bahnverkehr

Auf der Neckartalbahn finden zwischen Neckargemünd und Eberbach Wartungsarbeiten an einem Bahnübergang und auf der Strecke statt. Dazu wird die Strecke zwischen **So., 16. 12., (0.00 Uhr) und Mo., 17. 12. 2018, (4.45 Uhr)** voll gesperrt und die Züge durch einen umfangreichen Schienenersatzverkehr ersetzt.

Ersatzkonzept:

Die Züge der **Linie RE3** Mannheim-Eberbach-Heilbronn werden über die Elsenzalbahn/ Sinsheim umgeleitet und halten zwischen Neckargemünd und Bad Friedrichshall Hbf an allen Stationen außer Bad Rappenau Kurpark und Bad Wimpfen im Tal. Dafür entfallen die Stadtbahnen der Linie S41 in der jeweiligen Zeitlage.

S-Bahn S1 und S2 (Neckargemünd –Eberbach):

– etwa zwischen 9.00 und 21.00 Uhr erreichen Sie Ihr Ziel in beiden Richtungen durch den Schienenersatzverkehr im 30-Minuten-Takt, d.h. bis zu 30 Minuten später. Die Zugfahrzeiten im Abschnitt Eberbach-Osterburken sind unverändert,

– vor 9.00 Uhr und nach 21.00 Uhr werden die Züge im Abschnitt Eberbach-Osterburken teilweise zeitlich auf den Busverkehr angepasst und fahren zu anderen Zeiten als gewohnt. Zum Teil werden auch zusätzliche Fahrten eingerichtet. Im Abschnitt Neckargemünd-Heidelberg werden morgens und abends Züge der S5 oder der RNV-Buslinie 35 in das Konzept mit einbezogen.

Bitte beachten Sie auch folgende **Fahrplanänderung bei einer Spätverbindung**:

Wegen Gleisstopparbeiten fährt die S 38145 (planmäßige Ankunft 0.55 Uhr in Osterburken) in den Nächten **Dienstag/ Mittwoch, 11./ 12., bis Freitag/ Samstag, 14./ 15. Dezember 2018**, sowie in den Nächten **Montag/ Dienstag, 17./ 18. und Dienstag/ Mittwoch, 18./ 19. Dezember 2018**, von Neckargemünd bis Osterburken 13–17 Minuten später.

Um die für Sie beste Reisemöglichkeit zu ermitteln, empfehlen wir die elektronische Verbindungsauskunft oder die DB-Navigator-App. Achten Sie in der Bauzeit besonders auf Informationen wegen geänderter Abfahrtsgeleise der Züge. In Heidelberg Hbf gibt es gleichzeitig Umbauarbeiten am Bahnhofsvorplatz. Beachten Sie dort weitere Infos der RNV GmbH und der Stadt Heidelberg.

Für eventuelle Unannehmlichkeiten bitten wir um Entschuldigung.

Amtlicher Teil

Brennholzbestellung

Sterholz und Langholz können Sie **bis Ende Dezember 2018** in der Gemeindekasse bei Frau Keller (Zimmer 409), unter der Telefonnr. 06292 / 9201-16 oder per E-Mail (keller@seckach.de) bestellen.

Ihre Gemeindekasse

Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Seckach

Gemäß § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. 7. 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. 10. 2008 (GBl. S. 343), hat der Gemeinderat der Gemeinde Seckach in seiner öffentlichen Sitzung am 19. 11. 2018 die Jahresrechnung 2017 wie folgt festgestellt:

	Verwaltungs- haushalt in €	Vermögens- haushalt in €	Gesamt- haushalt in €
1. Soll-Einnahmen	10.634.558,59	2.574.723,95	13.209.282,54
2. zu: neue Haushalts- einnahmereste	--	374.900,00	374.900,00
3. Zwischensumme	10.634.558,59	2.949.623,95	13.584.182,54
4. ab: Haushalts- einnahmereste Vorjahr	--	708.300,00	708.300,00
5. bereinigte Soll-Einnahmen	10.634.558,59	2.241.323,95	12.875.882,54
6. Soll-Ausgaben	10.634.558,59	3.113.723,95	13.748.282,54
7. zu: neue Haushalts- ausgabereiste	0,00	718.700,00	718.700,00
8. Zwischensumme	10.634.558,59	3.832.423,95	14.466.982,54
9. ab: Haushaltsausgabereiste Vorjahr	0,00	1.591.100,00	1.591.100,00
10. bereinigte Soll-Ausgaben	10.634.558,59	2.241.323,95	12.875.882,54
11. Differenz 10 ./ 5	--	0,00	0,00

Nachrichtlich:

12. Abgänge / Zugänge an			
12.1 Haushaltseinnahmeresten	--	- 333.400,00	- 333.400,00
12.2 Haushaltsausgabereisten	--	- 872.400,00	- 872.400,00
13. Überschuss nach § 41 (3) S. 2 GemHVO (Zuführung zur allgemeinen Rücklage)	--	1.310.013,65	1.310.013,65
14. Fehlbetrag nach § 84 (2) GemO (vgl. § 23 S. 2 GemHVO)	--	0,00	0,00
15. Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt	1.759.125,73	--	1.759.125,73

Vermögen:

	Anfangsbestand in €	Zunahme in €	Abnahme in €	Endbestand in €
Aktiva	33.178.520,84	2.856.335,33	4.035.221,86	31.999.634,31
Passiva	33.178.520,84	3.635.092,60	4.813.979,13	31.999.634,31

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt gemäß § 95 Abs. 3 Satz 2 GemO in der Zeit vom 3. 12. 2018 bis einschließlich 11. 12. 2018 im Rathaus in Seckach, Bahnhofstr. 30, Zimmer 408, öffentlich aus.

Seckach, den 20. 11.2 018

Ludwig, Bürgermeister

Einladung zur Sitzung des Kreistags am 3. 12. 2018

Die nächste Sitzung des Kreistags findet am

Montag, den 3. 12. 2018, 16.00 Uhr

im Schloss in 74747 Ravenstein-Merchingen, Lindenplatz 4, statt.

T A G E S O R D N U N G:

Öffentliche Sitzung

- Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Neckar-Odenwald-Kreis
 - Frankenbahn (Kursbuchstrecke 780)
 - Finanzierung eines dreijährigen Probebetriebs für den Regionalbahnverkehr zwischen Osterburken und Lauda ab Dezember 2019
 - Abfallwirtschaft im Neckar-Odenwald-Kreis
 - Grüngutplatzkonzept für den Neckar-Odenwald-Kreis
 - Entsorgung von Bodenaushub im Neckar-Odenwald-Kreis
 - Änderung der Abfallwirtschaftssatzung
 - Erhöhung der Stundensätze in der Kindertagespflege
 - Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 16. 7. 2018
 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Neckar-Odenwald-Kreises für das Haushaltsjahr 2019
 - Unterrichtung des Kreistags über die Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung des Neckar-Odenwald-Kreises in den Haushaltsjahren 2012 bis 2016
 - Vorbereitung einer Gesellschafterversammlung der Dienstleistungsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises gemeinnützige GmbH (DIGENO)
 - Wirtschaftsplan 2019
 - Namensänderung des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) mit Förderschwerpunkt Sprache des Neckar-Odenwald-Kreises in „Otfried-Preußler-Schule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum, Förderschwerpunkt Sprache, Buchen“
 - Bildung des Kreiswahlausschusses zur Kreistagswahl am 26. 5. 2019
 - Mitteilungen und Anfragen
 - Fragestunde
- Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Altersjubilär

7. 12. Hans Ziegler Zimmern 75 Jahre
Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: Neckar-Odenwald-Kreis

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Mosbach (Allgemeiner Notfalldienst) Knopfweg 1, 74821 Mosbach Mo., Di., Fr. 19.00–22.00 Uhr, Mi. 13.00–22.00 Uhr Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr	
Buchen (Allgemeiner Notfalldienst) Dr. Konrad-Adenauer-Str. 37, 74722 Buchen Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr	

Kinderärztlicher Notfalldienst: **0180-6062811**
 Augenärztlicher Notfalldienst: **0180-6020785**

Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, **nur für gesetzlich Versicherte unter 0711-96589700 oder docdirekt.de**

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☛ Unverbindliche Beratung und Information sowie Pflegeberatungsbesuche
- ☛ Qualifizierte liebevolle Pflege und medizinische Versorgung
- ☛ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☛ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☛ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☛ Rufbereitschaft
- ☛ Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190

Zahnärztlicher Notfalldienst

1.-3. 12. 2018 ZÄ. H. Aynur, S. Balles, Bahnhofstr. 14, 74736 Hardheim, Tel. 06283/22230

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse www.zahn-forum.de/karlsruhe.html hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

– **Samstag, 1. 12. 2018:**

Bauland-Apotheke Sindolsheim, Tel.: 06295/2 12, Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)

– **Sonntag, 2. 12. 2018:**

Stadt-Apotheke am Bild Buchen, Tel.: 06281/89 57, Hochstadtstr. 16, 74722 Buchen, Odenwald

– **Montag, 3. 12. 2018:**

Bauland-Apotheke Seckach, Tel.: 06292/2 64, Bahnhofstr. 47, 74743 Seckach

– **Dienstag, 4. 12. 2018:**

Sonnen-Apotheke Buchen, Tel.: 06281/56 00 22, Brucknerstr. 13, 74722 Buchen, Odenwald

– **Mittwoch, 5. 12. 2018:**

Kastell-Apotheke Osterburken, Tel.: 06291/6 80 07, Prof.-Schumacher-Str. 2/8, 74706 Osterburken

– **Donnerstag, 6. 12. 2018:**

Quellen-Apotheke Hettingen, Tel.: 06281/38 86, Morrestr. 31, 74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)

– **Freitag, 7. 12. 2018:**

Apotheke am Schloss Ravenstein, Tel.: 06297/9 50 55, Zedernweg 3, 74747 Ravenstein (Merchingen)

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: www.lak-bw.notdienst-portal.de. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht:
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

Notrufnummer der Telefonseelsorge

0800-1110111 – bundesweit-gebührenfrei



OT Seckach

Sperrung der Seckachtalhalle

Die Seckachtalhalle und der Mehrzweckraum sind am Samstag, den 1. 12. 2018, für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt. Um Beachtung wird gebeten.



OT Zimmern

Sperrung Dorfgemeinschaftshaus Zimmern

Das Dorfgemeinschaftshaus in Zimmern ist am Sonntag, den 9. 12. 2018, wegen einer Veranstaltung für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt. Um Beachtung wird gebeten.

Leichenhalle Zimmern wird geschlossen!

Bald soll mit den Abbrucharbeiten der Leichenhalle Zimmern begonnen werden. Um diese Arbeiten ausführen zu können, ist die Schließung der Leichenhalle notwendig.

Ab Samstag, den 15. 12. 2018, wird daher die Leichenhalle Zimmern nicht mehr als öffentliche Einrichtung zur Verfügung stehen. Das heißt, dass nach dem 14. 12. die Leichenhalle für keine Überführungen und Trauerfeierlichkeiten mehr genutzt werden kann.

Aus diesem Grund ist es bei Sterbefällen in Zimmern dann erforderlich, den Sarg in die Leichenhalle Seckach zu überführen.

Die Trauerfeierlichkeiten werden ab dem Zeitpunkt der Schließung der Leichenhalle in der Kirche St. Andreas in Zimmern stattfinden, welche von der katholischen Kirchengemeinde für diesen Zweck für Verstorbene jedwelcher Weltanschauung zur Verfügung gestellt wird. Die Gemeindeverwaltung bittet die Bevölkerung um Beachtung!

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

Unsere Gottesdienste:

Sa., 1. 12. – Samstag der 34. Woche im Jahreskreis

14.30 Uhr Seckach: Taufe von Sia-Eline Thürl

18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier am Vorabend – Patrozinium, musikalisch gestaltet von Jezimus

So., 2. 12. – ERSTER ADVENTSSONNTAG

8.30 Uhr Bödigheim: Wort-Gottes-Feier

10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden

10.00 Uhr Sennfeld: Wort-Gottes-Feier

10.30 Uhr Großeicholzheim: Wort-Gottes-Feier mit Infos und Kollekte für El Salvador

10.30 Uhr Seckach: Wort-Gottes-Feier mit begleitendem Kinder- und Schülergottesdienst

11.00 Uhr Klinge: Eucharistiefeier

17.30 Uhr Seckach: Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz

Mo., 3. 12., Heiliger Franz Xaver, Ordenspriester (1552)

18.30 Uhr Seckach Eucharistiefeier

Di., 4. 12., Heilige Barbara, Märtyrin in Nikomedien (306) – Seliger Adolph Kolping, Priester (1865)

18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier

Do., 6. 12., Heiliger Nikolaus, Bischof von Myra (um 350)

18.00 Uhr Großeicholzheim: Rosenkranz

18.30 Uhr Großeicholzheim: Eucharistiefeier

Fr., 7. 12., Heiliger Ambrosius, Bischof von Mailand (397)

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

19.30 Uhr Seckach: Stille Anbetung

Gemeinsames**Einladung zur Amtseinführung von Herrn Matthias Nasellu als Diakon und zum anschließenden Stehempfang in St. Sebastian Seckach**

Nach seiner Weihe zum Diakon im Freiburger Münster wird Herr Matthias Nasellu als Diakon mit Zivilberuf in unserer Seelsorgeeinheit tätig sein. Seine offizielle Amtseinführung wird am Sonntag, den 9. 12. 2018, um 10.00 (bitte geänderte Uhrzeit beachten!) Uhr in der Kirche St. Sebastian in Seckach im Rahmen einer Eucharistiefeier stattfinden. Nach dem Gottesdienst werden im Kirchenraum noch Grußworte gesprochen werden. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt das Gemeindeteam St. Sebastian Seckach zu einem Empfang mit kleinen Snacks und Getränken ein. Hierzu sind alle Gottesdienstteilnehmenden recht herzlich eingeladen. Die Kollekte dieses Sonntages wird unserer Kirchturn- und Pfarrheimsanierung und -Erweiterung zu Gute kommen.

Großeicholzheim, St. Laurentius**Krankenkommunion in Großeicholzheim**

Gelegenheit zum Empfang der Krankenkommunion im Rahmen eines Hausbesuchs ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach (Tel.: 06292/95056) oder bei Waltraud Roos (Tel.: 06293/8686) melden.

Krabbelgruppe

Die Treffen der Krabbelgruppe finden jeden Mittwochvormittag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im kath. Gemeinderaum statt. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern im Alter von 0–3 Jahren (überkonfessionell). Auch alle neu Zugezogene sind herzlich willkommen.

Seniorentreff Großeicholzheim

Unsere nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, den 12. Dezember, statt. Beginn 15.00 Uhr im kath. Gemeinderaum. Hierzu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen

Jugendgruppe Großeicholzheim

Gruppenstunden der Jugendgruppe finden an folgenden Terminen jeweils im kath. Gemeinderaum statt:
Samstag, 8. 12., 16.30 Uhr Weihnachtsfeier

Seckach, St. Sebastian**Termin für Krankenkommunion**

Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056, oder bei Alice Lusiardi, Tel. Nr. 928807, anmelden.

Unterstützung durch Helfer bei der Amtseinführung von Herrn Matthias Nasellu als Diakon:

Damit wir dem neu geweihten Diakon Matthias Nasellu eine würdige Amtseinführung in seiner Heimatgemeinde bereiten und einen reibungslosen Ablauf des Stehempfangs gewährleisten können, benötigen wir einige Helfer. Deshalb bittet das Gemeindeteam um Ihre Mithilfe, z.B. beim Auf- und Abbau im Pfarrheim, in der Küche oder beim Service. Wenn Sie uns also unterstützen möchten, tragen Sie sich bitte in die Helferliste ein, die im Kirchenfoyer ausliegen wird. Sie können sich auch gerne direkt anmelden bei Barbara Schmitt, Tel. 06292 / 1527 oder Bernhard Dietl, Tel. 06292 / 928606.

Bitte um die Spende selbstgemachter Snacks / Fingerfood

Zum Stehempfang möchten wir kleine selbstgemachte Snacks (Fingerfood) anbieten; deshalb bitten wir Sie auch hier um Ihre Mithilfe. Wenn Sie also Zeit und Lust haben, eine Platte mit kleinen Snacks zu spenden, tragen Sie sich bitte in die Snack-Liste ein, die ebenfalls im Kirchenfoyer ausliegen wird, oder melden Sie sich einfach auch bei Barbara Schmitt, Tel. 06292 / 1527 oder Bernhard Dietl, Tel. 06292 / 928606.

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

Es bedankt sich Ihr Gemeindeteam St. Sebastian Seckach

Zimmern, St. Andreas**Krankenkommunion:**

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

Altpapiersammlung der Pfarrei St. Andreas am 1. 12. 2018

Altpapier und Kartonage sollen gut gebündelt (Bündel bitte nicht zu groß!!) und sichtbar ab 8.00 Uhr bereitliegen! Helfer treffen sich um 9.00 Uhr am Friedhof.

Patrozinium in Zimmern musikalisch gestaltet von Jezimus mit anschließendem Adventsmarkt:

Die Filiation Kirchengemeinde St. Andreas Zimmern, begeht am 1. 12. 2018 um 18.30 Uhr in der Vorabendmesse das Patrozinium (musikalisch gestaltet von Jezimus). Anschließend lädt Jezimus zum traditionellen Adventsmarkt rund um den Dorftreff „Am Lindenbaum“, ein.

Mit Bratwurst, Waffeln, Glühwein und Punsch sorgen wir für das leibliche Wohl.

Im Gebäude besteht die Möglichkeit, selbstgemachte Geschenke zu erwerben und gemütlich zu verweilen. Wir freuen uns auf Euer kommen.

Junger Kirchenchor Jezimus

Frauengemeinschaft Zimmern

Zu unserer Adventsfeier am Montag, 3. Dezember 2018, um 14.30 Uhr bei „Paula“ möchten wir euch ganz herzlich einladen. Wir haben ein kleines Programm vorbereitet. Danach möchten wir einen gemütlichen Erzählnachmittag bei Kaffee, Kuchen etc. zusammen verbringen. Bitte kommt recht zahlreich!

Seniorentreff Zimmern:

Die Adventsfeier der Senioren findet am Donnerstag, den 6. 12., im Pfarrsaal statt. Beginn ist um 14.00 Uhr, bitte Gotteslob mitbringen.

STRICK-TREFF ZIMMERN

Unsere Termine für den Dezember:

Do., 6. 12. 2018, ab 14.30 Uhr und

Do., 20. 12. 2018, ab 14.30 Uhr im Kindergarten.

Wie freuen uns über alle die kommen und den vorweihnachtlichen Stress in unserer gemütlichen Runde ein bisschen vergessen können.

Gudrun und Elke

Evangelische Gottesdienste**Seckach****Sonntag, den 2. 12. 2018**

10.00 Uhr Familiengottesdienst in Bödighheim mit Prädikantin Rabel, unter Mitwirkung der Kindergartenkinder

11.00 Uhr Gottesdienst in Seckach mit Prädikantin Rabel

Dienstag, den 4. 12. 2018

9.30 Uhr Minitreff im Ev. Gemeindehaus

Mittwoch, den 5. 12. 2018

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Freitag, den 7. 12. 2018

14.30 Uhr Mitarbeiteradventsfeier im Ev. Gemeindehaus

Adventskaffee

Am Montag, den 3. 12., und am Donnerstag, den 13. 12. + 20. 12., laden die Frauen vom Frauentreff um 14.30 Uhr zum Adventskaffee ins Ev. Gemeindehaus ein.

Großeicholzheim**Samstag, 1. 12.**

10.00 Uhr Jungschar Blitz Kids Gemeindehaus Großeicholzheim

Sonntag, 2. 12. – 1. Advent

9.00 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Pfr. Stromberger)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Großeicholzheim (Pfr. Stromberger)

19.00 Uhr AB-Gemeinschaftsstunde Großeicholzheim

Dienstag, 4. 12.

15.00 Uhr Seniorennachmittag Gemeindehaus Großeicholzheim

19.30 Uhr Gemeindegebet Gemeindehaus Großeicholzheim

Mittwoch, 5. 12.

19.30 Uhr Teenkreis C.O.T. Gemeindehaus Großseicholzheim

Freitag, 7. 12.

20.00 Uhr Singkreis mixed generation Großseicholzheim

Adelsheim**Sonntag, den 2. 12. 2018, 1. Advent**

9.30 Uhr Gottesdienst: „Freude wird über deinem Haupte sein“ Jesaja 35,10 unter der Mitwirkung des Posaunenchores und des Gesangsvereins (Bless)

Nach dem Gottesdienst können mit dem Gesangsverein noch einige Advents- und Weihnachtslieder gesungen werden.

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

11:00 Uhr Zwergen-Gottesdienst in der Stadtkirche: Es ist Advent und die Zeit etwas Gutes zu tun kommt zu uns in den Zwergen-Gottesdienst. Bitte bringt eure Eltern, Geschwister und Großeltern mit.

Mittwoch, den 5. 12. 2018

19.00 Uhr Sternzeit-Gottesdienst in der Stadtkirche (Bless)

Anschließend Gelegenheit zum Beisammen sein bei Glühwein, Punsch und Gebäck (wenn möglich, bitte Tasse mitbringen)

Vereinsnachrichten

SV Seckach**Abt. Fußball, 1. Mannschaft**

Das letzte Verbandsspiel 2018 in der Kreisliga für uns findet am 2. 12. um 14.00 Uhr beim SV Waldhausen statt. In diesem Spiel wollen wir alles daran setzen, um mit einem positiven Ergebnis wieder nach Seckach zu fahren. Wir bauen auch dort auf die Unterstützung unserer treuen Fans, bei denen wir uns ganz herzlich für die super Unterstützung das ganze Jahr über bedanken. Wir wünschen allen eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr. Mit Fußball geht es dann wieder im März weiter.

Illegale Müllentsorgung

Wir haben jetzt wieder verstärkt feststellen müssen, dass auf unserem Sportplatz illegal Müll entsorgt wird, vor allem in den Schrottcontainer und am Altkleidercontainer. Wir bitten darum, nur Schrott in den Altmüllcontainer zu werfen. Wir finden darin und daneben leider viele Sachen, die da nichts verloren haben, z.B. Katzenstreu, Matratzen, alte Autoreifen etc.. Wir wollen mit dem Schrott für den Verein etwas Geld verdienen. Durch solche illegalen Entsorgungen haben wir aber nur hohe Entsorgungskosten. Fahren Sie ihren Müll bitte direkt zur Mülldeponie nach Buchen.

Wir bitten alle Mitglieder und Besucher, die Augen aufzuhalten und uns Auffälligkeiten zu melden. Wir werden diesen Dingen konsequent nachgehen und gegebenenfalls Anzeige erstatten.

Die Vorstandschaft

Musikverein Seckach**SOS-Jugendorchester – Konzert im Advent in St. Gangolf**

Auch in diesem Jahr findet wieder unser traditionelles Konzert im Advent statt, und zwar am Sonntag, 2. 12. 2018, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Schlierstadt. Das SOS-Jugendorchester der Musikvereine Seckach, Oberschefflenz und Schlierstadt, der Musikverein Schlierstadt, die VHS-Gitarrengruppe und weitere Solisten aus Schlierstadt und der nahen Umgebung freuen sich darauf, uns am ersten Adventsabend auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Der Eintritt ist frei, Spenden für neue Altarglocken sind willkommen. Das Gemeindeteam Schlierstadt lädt alle Interessierte herzlich ein.

CDU Gemeindeverband Seckach

Der CDU Gemeindeverband Seckach lädt seine Mitglieder und interessierte Bürger zu einem Informationsbesuch in der Seckachtalschule ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 5. Dezember, um 19.00 Uhr, in der Seckachtalschule statt.

Kommunalpolitischer Dialog mit Minister Hauk

Zu einem gemeinsamen kommunalpolitischen Dialog trafen sich der CDU Gemeindeverbands Seckach mit dem hiesigen Landtagsabgeordneten und Minister Peter Hauk in Zimmern. Gemeindeverbandsvorsitzender Daniel Parstorfer begrüßte die teilnehmenden Gemeinderäte und zeigte sich erfreut über den gemeinsamen Austausch mit dem Abgeordneten über aktuelle Themen und Anliegen in der Gemeinde.

Als ein wichtiges Projekt sprach Gemeinderat Martin Müller den Neubau einer Kindertagesstätte in Seckach an. Durch den fortschreitenden gesellschaftlichen Wandel müsse auch die Gemeinde auf den veränderten Betreuungsbedarf von Kindern unter 3 Jahren reagieren. Die dazu gehörigen Planungsvorschläge würden erstmalig im Zuge einer öffentlichen Gemeinderatssitzung in der Seckachtalhalle der Bevölkerung vorgestellt. Die neue Kindertagesstätte soll dabei in modularer Bauweise entstehen, um sich der stetig veränderten Nachfrage nach Betreuungsplätzen anzupassen.

Ferner stehen mit dem Neubau der Leichenhalle in Zimmern sowie der Renovierung der bestehenden Leichenhalle in Seckach weitere Baumaßnahmen an, die auf die Gemeinde zukommen würden. Im Zuge einer Untersuchung der Hauptkanalisation, mit Hausanschlussleitungen und Wasserleitungsschächten im öffentlichen Bereich, wurde ein umfangreicher Sanierungsbedarf festgestellt. Bei den zu erwartenden Sanierungsmaßnahmen, der Optimierung der Wasserversorgung sowie der Erneuerung der Gehwege wird mit einem Kostenvolumen von über zwei Millionen Euro gerechnet.

Ein weiteres Thema war das Bebauungsgebiet „Steinigacker-Gänsberg II“, bei dem langfristig zwischen 140 und 170 neue Wohneinheiten entstehen sollen. Dabei waren insbesondere die Verkehrsbindung sowie die Steuerung des Verkehrsflusses von Bedeutung. Außerdem berichteten Ortsvorsteher Rheinhold Rapp aus dem Ortschaftsrat von Großseicholzheim sowie Ortsvorsteher Siegfried Barth aus dem Ortschaftsrat von Zimmern. Zuletzt erörterten die Teilnehmer die Zunahme des Straßenverkehrs in der Gemeinde im Zuge der Eröffnung des Eckenbergtunnels.

VdK- Ortsverband Seckach

Herzlich einladen möchte der VdK-Ortsverband Seckach mit Zimmern seine Mitglieder mit Partner zur Adventsfeier mit Ehrungen am Samstag, 8. Dezember 2018, ab 12.00 Uhr ins Sportheim zur „Pizzeria da Maria“. Anmeldungen bis zum 2. 12. 2018 beim Vorsitzenden Tel. 06292 / 7137.

DLRG Schefflenz mit Stützpunkt in Seckach**Hallo DLRG Kids, liebe Eltern und Geschwister,**

wie in jedem Jahr wollen wir auch zum Abschluss des Jahres 2018 unseren „Ausflug zwischen den Jahren“ durchführen. Am **Donnerstag, den 27. 12. 2018**, geht's auf nach Karlsruhe. Zunächst fahren wir ins Europabad. Mit Rutschen, Whirlpools, einen rasanten Strömungskanal, warmem Außenbecken und verschiedenen Schwimmbecken im Innenbereich wird für jeden Wasserbegeisterten etwas geboten sein. Danach geht's wie immer zu McDonald's, wo ihr einen kleinen Essenszuschuss bekommt und dann abschließend ins Kino. Wo und in welche Filme entscheiden wir kurzfristig. Die Wahlmöglichkeiten gibt es dann direkt im Bus.

Mitfahren dürfen alle Kids ab acht Jahren mit dem Schwimmabzeichen Seepferdchen. Kinder unter acht Jahren oder ohne dieses Abzeichen müssen von einem Erziehungsberechtigten begleitet werden. Außerdem sind auch die Eltern und Geschwister eingeladen. Die Kosten für Kinder und Jugendliche belaufen sich auf 25,- Euro, für Erwachsene auf 29,- Euro und sind bei Anmeldung zu entrichten.

Für die Teilnahme von Nicht-Mitgliedern wird ein Zuschlag pro Person von 3,- Euro erhoben, da unsere Fahrt teilweise aus Vereinsmitteln gesponsert wird.

Abfahrtszeiten:

7.50 Uhr am Rathaus Unterschafflenz

7.40 Uhr Feuerwehrgerätehaus Mittelschefflenz

7.30 Uhr Bushaltestelle am Marktplatz Oberschefflenz

7.20 Uhr am Rathaus Seckach (bei Bedarf)

Anmeldeschluss ist Montag, den 10. 12. 2018. Fragen und Anmeldung: Jugendleiter Christian Münch: 015254233563
Sollte sich noch kurzfristig etwas ändern, so findet Ihr dies im Gemeindeboten.

SV Großseicholzheim

Gymnastik „Karin“ Großseicholzheim Einladung zur Weihnachtsfeier

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am 10. Dezember 19.30 Uhr im Tennisheim in Großseicholzheim statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Wie üblich, kleines Geschenk (ca. 7,- €) für den Krabbelsack mitbringen (wer will!).

Am Montag, 17. 12., machen wir zum Abschluss noch eine fröhliche Weihnachtsturnstunde; anschließend sind Winterferien und es geht weiter am 7. Januar 2019 mit einer Stepp-Stunde.

Allen Mitgliedern wünsche ich schon heute ein frohes Fest und erholsame Feiertage.

Mit sportlichen Grüßen

Eure ÜL Karin

VdK Ortsverband Großseicholzheim

Der VdK Ortsverband Großseicholzheim mit den Orten Kleineicholzheim, Waldhausen, Heidersbach und Rittersbach lädt seine Mitglieder mit Partnern recht herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier ein.

Die Weihnachtsfeier mit Mittagessen, gemütlichem und besinnlichem Zusammensein und Kaffeetafel am Nachmittag, findet am Freitag, 7. 12. 2018, ab 13.00 Uhr im Pflegezentrum St. Josef in Waldhausen statt.

Anmelden können Sie sich ab sofort unter Tel.: 06293/8955 bei der Schriftführerin Susanne Porth. Bis dahin eine gute Zeit, die Vorstandschaft freut sich auf Ihr Kommen.

„Großseicholzheim und seine Geschichte“

Auf eine wirklich gut sortierte „Kirchenabteilung“ kann der Verein „Großseicholzheim und seine Geschichte“ im vereinseigenen Heimatmuseum im Wasserschloss stolz sein. Doch eine plausible Ausstellung und Führung erfordert auch ständige Weiterbildung, der sich die Mitglieder des Vereins gerne stellen. So nutzten sie auch ihre Jahresabschlussfeier, um auf dem jüdischen Friedhof in Bödigheim an dem umfangreichen Wissen von Reinhart Lochmann partizipieren zu können. Der Leiter des Heimatmuseums und der Gedenkstätten für die jüdischen Gemeinden im Neckar-Odenwald-Kreis strotzt nur so von Fachwissen und gibt es genauso anschaulich auch weiter. Dazu spannte er den GusG-Vorsitzenden Günter Schmitt-Haber als „Plakathalter“ ein, wodurch er aufzeigen konnte wie zeitsystematisch der ehemalige Verbandsfriedhof angelegt ist. Es gibt praktisch fünf Grabfelder. Im ersten wurde bis 1772 beerdigt, im zweiten dann bis 1810, im Dritten bis 1839, im vierten von 1845 bis 1925 und im letzten bis 1938. Dies hat in Bödigheim vor allem die Judaistin Link aus Berlin dokumentiert. Und das war gar nicht so einfach, weil auf den Grabsteininschriften sehr viele Abkürzungen in Hebräisch standen, die nur ein wirklich geübtes Auge korrekt entziffern kann. Doch Lochmann ging der Erzählstoff nicht aus. So informierte er die interessierte Gruppe, dass auf dem Friedhof derzeit noch 1.575 erhaltene Grabsteine katalogisiert sind, von denen der älteste aus dem Jahr 1625 identifiziert worden war. Begeben sind aber sicher sehr viel mehr Menschen auf diesem Friedhof, zu einen ist es Brauch, umgefallene Grabsteine „der Erde wiederzugeben“ und dann es gab auch viele, die sich keinen Grabstein leisten konnten und an die deshalb eine schlichte Holzstehle erinnert hatte bis zu deren Verfall. Dass man die Holzstehlen dann nicht ersetzt hat, liegt mit dem jüdischen Glauben und seinen wichtigsten Geboten zusammen. Anders als auf den christlichen Friedhöfen ist Grabpflege praktisch ausgeschlossen, weil sie die ewige Ruhe der Toten stören würde und die gehört zu den wichtigsten Geboten. Die Verwandten haben zwar die Pflicht, ihre Toten an deren Todestag auf dem Friedhof zu besuchen, das Totengebet zu sprechen und eventuell zur Ehre des Verstorbenen einen kleinen Stein auf dem Grabstein zu hinterlegen, aber das ist auch die einzige Störung, die der Verstorbene dulden muss. Das eigentliche Totengedenken wird in den Synagogen gepflegt, wo die Verstorbenen mit ihrem Todestag aufgelistet sind. Auf den Grabsteinen ist außer dem Namen ei-

gentlich nur bei bestimmten Berufsgruppen noch eine Besonderheit dargestellt, wie z.B. die segnenden Hände bei Priestern oder bei deren Leviten eine Kanne, weil sie den Priestern bei den Waschungen geholfen haben. Für uns schwer verständlich ist auch, dass es keine Familiengräber gibt. Es wird so beerdigt, wie die Menschen sterben und die Grabbelegung erfolgt wie beim hebräisch Schreiben von rechts nach links. Wie Lochmann weiter ausführte, wurde die Pflege des Friedhofs 1957 vertraglich so geregelt, dass Friedhöfe in Gemeinden, in denen es keine jüdischen Gemeinden mehr gibt, von den politischen Gemeinden „gepflegt“ werden müssen, allerdings ausschließlich in Absprache mit dem Oberrat in Karlsruhe. Dieser muss Baumfällarbeiten ebenso zustimmen wie Reparaturen oder Säuberungsaktionen. Eine weitere Besonderheit in Bödigheim ist das vollständig erhaltene „Haus der Leichenwaschung“, das 1884 gebaut über der Tür die hebräische Inschrift „Die ist das Haus, in dem alles Leben wiederfindet“ trägt. Und darin werden die Leichenbahre und der aufwändig gearbeitete Leichenwagen von 1910 aufbewahrt, der allerdings seit zwei Jahren professionell restauriert wird. Die Mitglieder von GusG waren sehr interessiert und löcherten den Fachmann, der jedoch um keine Antwort verlegen war.



Theatergruppe Zimmern

Theatergruppe Zimmern präsentierte „Oma Mina klärt den Fall“

Am Freitag, 16. 11., und Samstag, 17. 11. 2018, präsentierte die Theatergruppe Zimmern Theaterstück „Oma Mina klärt den Fall“ und bedankt sich bei allen Zuschauern, für den regen Applaus, bei der Feuerwehr und dem FC Zimmern für die Bewirtung.



Zum Inhalt des Stückes:

Erwin Zugmantel, alias Daniel Kohler, und sein Sohn Hans, Tobias Wachter, finden den verletzten Fritz Lederle, gespielt von Tobias Kohler und bringen ihn mit nach Hause.

Mit dieser „guten Tat“ beginnen für die beiden Halunken, die sich eigentlich auf Gelegenheitsdiebstähle spezialisiert haben, die Schwierigkeiten. Denn Fabrikantensohn Fritz, war Opfer einer Erpressung geworden und Polizist Paul (Gerhard Gräf) verdächtigt sofort die beiden Langfinger, da alle Indizien gegen sie sprechen.

Währenddessen sucht Betti Lederle, alias Regina Ziegler, ihren Sohn Fritz schon ganz verzweifelt, und sie klammert sich an Erwin und Hans, um ihren Sohn wiederzufinden.

So kommt eins zum anderen und die Lage spitzt sich immer mehr zu und als dann Fritz mit Hilfe von Erwins Tochter Sonja (Iris Krämer) auch noch „verschwindet“, wird Hans Zugmantel verhaftet.

Doch zum Glück hat er seine Oma Mina – gespielt von Tanja Schimpf. Die hört und sieht zwar schlecht, doch sie lässt sich weder von einer Zigeunerin noch von zwei vermummten Gestalten aus der Ruhe bringen und nimmt die Ermittlungen auf, unterstützt wird sie hierbei von Max Ehrlich (Sandro Frank), der vor seiner Auswanderung in die USA nicht nur ein Freund von Polizist Paul war, sondern auch größtes Interesse an der Aufklärung des Falles hat, da er auch noch 100 000 Euro vermisst. Damit der Text niemals ins Stocken geriet, engagierten sich Renate Schmitt und Yvonne Barth hinter dem Vorhang als Souffleusen. Dank der professionellen Maske von Denise Kohler und Daniela Zorn waren alle Darsteller auch äußerlich hundertprozentig authentisch. Für die perfekt funktionierende Technik war Benedikt Linder verantwortlich.

Sonstiges

Kath. Öffentliche Bücherei Seckach

(im Untergeschoss Nebenraum Kirche Seckach):

Öffnungszeiten der Bücherei:

Donnerstag: 16.30–17.30 Uhr Samstag: 10.00–11.00 Uhr

Sonntag: 11.30–12.15 Uhr

Die Ausleihe ist kostenlos! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Bücherei-Team

PhiloTHEK im LernAtelier Zimmern

Das „LernAtelier Zimmern“ bietet mit seiner PhiloTHEK besondere und aktuelle Büchern zur Ausleihe an, z.B. zu den Bereichen Philosophie – auch für Kinder-, Heilkunst, Literatur, Psychologie, Didaktik, Pädagogik, Kreatives Schreiben. Geöffnet ist an jedem ersten Samstag im Monat von 11.00 bis 13.00 Uhr oder auf Anfrage. Die Ausleihe ist kostenlos. Unter <http://www.lernatelier.de> finden Sie Bücherlisten und Informationen zu den ThemenTAGEN.

LandFrauenverein Schefflenztal

Einladung zur Adventsfeier

Der Landfrauenverein Schefflenztal lädt seine Mitglieder zu einem gemütlichen Adventsnachmittag am 3. 12. 2018, um 14.30 Uhr in die Badgaststätte nach Unterschnefflenz ganz herzlich ein. Bei Kaffee und Kuchen, wollen wir das zurückliegende Jahr Revue passieren lassen und uns gleichzeitig auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Anschließend kann noch nach Belieben Abendessen bestellt werden. Diese Veranstaltung findet im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes Baden-Württemberg.

LandFrauen – Ortsverein Bauland

Vortrag und Adventsfeier

Am Montag, den 3. 12. 2018, findet um 14.00 Uhr im Schützenhaus in Adelsheim ein Vortrag zum Thema statt: Ein Märchen und Gedanken dazu von Referentin Frau Sigrun Dörr. Anschließend laden wir die Mitglieder zur Adventsfeier ein.

bwtarif: Der bwtarif startet zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018

Der neue landesweite Nahverkehrstarif ermöglicht preiswertes und unkompliziertes Reisen mit nur einem Ticket in ganz Baden-Württemberg

In knapp zwei Wochen ist es soweit. Pünktlich zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 tritt der neue bwtarif in Kraft. Er ergänzt die bestehenden Verbundtarife, macht Fahrten über Verbundgrenzen hinweg einfacher und günstiger und stärkt so die Attraktivität des ÖPNV in Baden-Württemberg.

Ein Ziel, ein Ticket. Landesweit

Der bwtarif ist ein landesweiter Nahverkehrstarif, der die Nutzung von Bahnen und Bussen innerhalb Baden-Württembergs über alle 22 Verkehrsverbünde hinweg mit nur einem einzigen Ticket möglich macht. Er gilt auf verbundübergreifenden Fahrten in allen Nahverkehrszügen (einschließlich S-Bahnen) und Regiobussen. Unter dem Motto „Ein Ziel, ein Ticket. Landesweit“ ist beim bwtarif die Nutzung von Stadt- und Straßenbahnen sowie Bussen am Start und Zielort gleich miteingeschlossen. Wo früher also bis zu drei Fahrscheine nötig waren – ein Verbundfahrausweis für den Weg vom

Startpunkt der Fahrt bis zum Bahnhof, ein Ticket für die Bahnfahrt und ein weiterer Verbundfahrausweis für die Fahrt vom Ausstiegsbahnhof zum Ziel –, reicht künftig ein einziges Ticket des bwtarif.

„Der bwtarif macht landesweites Fahren mit dem ÖPNV in Baden-Württemberg so günstig und so einfach wie nie“, freute sich Verkehrsminister Winfried Hermann. „Wir wollen mit dem neuen Angebot noch mehr Menschen dafür gewinnen, auf die klimaschonenden Verkehrsmittel Busse und Bahnen umzusteigen. Daher hat die Landesregierung finanzielle Mittel bereitgestellt, um die Preise für die Einzelfahrscheine des bwtarif zu senken und dadurch attraktiver zu machen. Parallel dazu bauen wir auch das regionale ÖPNV-Angebot auf Schiene und Straße weiterhin konsequent aus. Ich freue mich, dass mit dem bwtarif nun ein weiterer wichtiger Baustein einer erfolgreichen öko-logischen Verkehrswende in Baden-Württemberg verwirklicht wird.“

Stufenweise Einführung

Der neue Tarif wird in mehreren Stufen eingeführt: Ab dem 9. Dezember 2018 sind Einzelfahrscheine und Tageskarten an den Automaten und Verkaufsstellen der Eisenbahnunternehmen an den Bahnhöfen sowie als E-Ticket erhältlich. Die beliebten Angebote Baden-Württemberg-Ticket, MetropolTagesTicket (Region Stuttgart), RegioX-Ticket (Region Karlsruhe), Kulturbahn-Ticket und StudiSparTicket werden zum Tarifstart als Tageskarten in den bwtarif überführt und sind weiterhin an den gewohnten Verkaufsstellen erhältlich. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Tarifs bis 2021 ist geplant, auch Zeitkarten für verbundübergreifende Fahrten (z. B. Monatskarten) in den bwtarif einzubeziehen. Außerdem sollen die Einzelfahrscheine des bwtarif dann auch im Bereich der Verkehrsverbünde in Baden-Württemberg angeboten werden.

Transparente Struktur und Preisobergrenze

Thomas Balsler, Geschäftsführer der Baden-Württemberg-Tarif GmbH (BW-Tarif GmbH), sagte: „Mit der Einführung des bwtarif gilt für Fahrten im ÖPNV in Baden-Württemberg künftig ein einfaches Prinzip: Bei Fahrten innerhalb eines Verbunds gilt der jeweilige Verbundtarif, bei Fahrten über einen Verbund hinaus der bwtarif. Die Preise der Einzelfahrscheine des bwtarif sind dabei nach der zurückgelegten Entfernung gestaffelt und durch eine Preisobergrenze gedeckelt: nach der aktuellen Preistabelle wird eine einzelne Fahrt in der 2. Klasse nie teurer sein als 29,80 EUR. Für Inhaberinnen und Inhaber einer BahnCard 25 bzw. 50 der Deutschen Bahn wird es sogar noch günstiger, denn deren Rabatte gelten auch beim bwtarif.“

Mehr Informationen zum bwtarif finden Sie online unter www.bwtarif.de.

Christbaumverkauf

Direkt aus der Kultur, am 1. 12. und vom 15. bis 23. 12. 2018 von 10 bis 15 Uhr oder nach Vereinbarung; bei Konrad Kipphan, Lerchenweg 11, in Seckach
Telefon (01 75) 5 93 45 13.

Blau- und Nordmantannen sowie Zier- und Deckreisig – Zufuhr möglich!

Frische deutsche Putenschnitzel	100 g	1.04 €
Milde Gelbwurst	100 g	1.16 €
Rauchfrische Wiener	100 g	1.19 €
Unser Bester! Gekochter Hinterschinken	100 g	1.50 €
Feiner Spaghetti-Salat mit Schinken und Käse	100 g	1.19 €
Grünland Grünländer	100 g	1.09 €

Zum Wochenende empfehlen wir Ihnen:

Rinderrouladen, gefüllt mit Rauchfleisch und Zwiebeln, Cordon Bleu vom Schwein, Fleischspieße, Spargelschnitzel.

Platten- und Partyservice!

Unser Rind- und Schweinefleisch beziehen wir von Bauern aus der Region.

Eicholzheimer Str. 7, 74743 Seckach



**Metzgerei
GÖTZ**
Tel. 97 84 24

DKMS

WIR BESIEGEN BLUTKREBS

„MEIN
BLUT
WAR KAPUTT.“

Marlon, geheilter Blutkrebspatient

Dank eines passenden Stammzellspenders konnte Marlon den Kampf gegen den Blutkrebs gewinnen. Heute führt Marlon wieder ein normales Leben. Viele Blutkrebspatienten haben dieses Glück leider nicht.

Sie können helfen: Registrieren Sie sich jetzt als Stammzellspender und schenken Sie Patienten wie Marlon so neue Hoffnung auf Leben!

Jetzt registrieren auf dkms.de

Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein!

Mehr Geschichten auf     

AMTSBLATT
der Gemeinden Limbach und Fahrenbach



mit den Ortsteilen Rübisch, Fahrenbach, Heidenbach, Kleinbach, Lautenberg, Limbach, Röhren, Scherzigen, Trone und Wagnerscheid

Herausgeber: Gemeinde Limbach
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisterin 19843 Limbach und 19844 Fahrenbach
Herausgeber, Druck und Verlag: Henn + Bauer, Druckerei & Büro für grafische Gestaltung GmbH
Hannoverstr. 1, 66250 Seckach, Telefon (06287) 9258-80, Telefax (06287) 9258-84
E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de, Hannoverstr. 1, 66250 Seckach

Veitshöchheim
aktuell



Amthliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Veitshöchheim

Amtsblatt
der Gemeinde Mudau



MUDAU

Herausgeber: Gemeinde 66267 Mudau, Necker-Odenwald-Kreis, 66268 Emsdorf, 66269 Emsdorf, 66270 Emsdorf, 66271 Emsdorf, 66272 Emsdorf, 66273 Emsdorf, 66274 Emsdorf, 66275 Emsdorf, 66276 Emsdorf, 66277 Emsdorf, 66278 Emsdorf, 66279 Emsdorf, 66280 Emsdorf, 66281 Emsdorf, 66282 Emsdorf, 66283 Emsdorf, 66284 Emsdorf, 66285 Emsdorf, 66286 Emsdorf, 66287 Emsdorf, 66288 Emsdorf, 66289 Emsdorf, 66290 Emsdorf, 66291 Emsdorf, 66292 Emsdorf, 66293 Emsdorf, 66294 Emsdorf, 66295 Emsdorf, 66296 Emsdorf, 66297 Emsdorf, 66298 Emsdorf, 66299 Emsdorf, 66300 Emsdorf

Elztal-Kurier
Amtsblatt der Gemeinde Elztal



Auerbach · Döllau · Mackental · Neckarburke · Rittersbach

Herausgeber: Gemeinde Elztal, 66250 Seckach
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisterin 19843 Limbach und 19844 Fahrenbach
Herausgeber, Druck und Verlag: Henn + Bauer, Druckerei & Büro für grafische Gestaltung GmbH
Hannoverstr. 1, 66250 Seckach, Telefon (06287) 9258-80, Telefax (06287) 9258-84
E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de, Hannoverstr. 1, 66250 Seckach

Billigheimer Bote



Mitteilungsblatt
Seckach verbindet



im Necker-Odenwald-Kreis und im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großschulheim · Seckach · Zimmern

Weihnachts- und Neujahrsgrüße 2018/2019

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Anzeigenkunden,**

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür.
Die beste Gelegenheit, um Ihren Kunden für ihre Treue zu danken.

Wir unterstützen Sie dabei mit Ihren Weihnachts- und Neujahrsgrüßen in einem extra gestalteten Anzeigenteil der Amts- und Mitteilungsblätter zum **Weihnachtswochenende (21./22. Dezember 2018 – KW 51)**.

In unserem Musterheft finden Sie schnell und einfach das passende Weihnachtsanzeigenmuster, das zu Ihnen passt, um sich bei Ihren Kunden für deren Treue zu bedanken. Dieses finden Sie auf unserer Homepage www.henn-bauer.de unter der Rubrik „Amtsblätter“. Dort können Sie aus einer großen Anzahl an Musteranzeigen wählen.

Der Anzeigenschluss für Ihre Weihnachts- und Neujahrsgrüße ist am **Mittwoch, den 5. Dezember 2018, um 16.00 Uhr**.

Für weitere Fragen oder eine Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: **Telefon (06287) 9258-80**.




HENN+BAUER
Druckerei + Büro für grafische Gestaltung GmbH

Neugereut 2 · 74838 Limbach
Telefon (06287) 9258-80
Telefax (06287) 9258-84
E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de
www.henn-bauer.de





LBS
Ihre Baufinanzierer!

Telefon 06291 625741
Arno.Flicker@LBS-SW.de
Klaus.Messel@LBS-SW.de

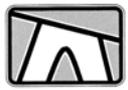



Arno Flicker
Mobil 0173 9862364

Klaus Messel
Mobil 0151 17080732

Öffnungszeiten:
Dienstag 13:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 17:00 Uhr
Freitag 9:00 - 13:00 Uhr

Kinder- und Jugenddorf Klinge



Spendenkammer



Dezember-Sonderaktion:
dienstags verlängerte Öffnungszeiten
von 13:00 - 18:00 Uhr
für's Weihnachts-Shopping

- ☆ Große Auswahl an Kleidung ☆
- ☆ Spielzeug & Bücher ☆
- ☆ Schnäppchen und Raritäten ☆



Klingestraße 3 | 74743 Seckach | 06292/78263

Bojo's Schrotthandel

**Handel mit Metallen aller Art,
Demontage
von Großteilen vor Ort möglich.**

Langenelzer Straße 41 · 69427 Mudau
Tel. bis ca. 16 Uhr (01 52) 04 96 89 35
danach (0 62 84) 20 69 881
E-Mail: tammy1970@gmx.de

Seckach: Von der Terrasse dieses 1994 erbauten und 2010 erweiterten Wohnhauses haben Sie einen Fernblick, der nach getaner Arbeit geradezu zum Träumen einlädt. Im großzügigen Wohnzimmer gibt es einen edlen Parkettboden, der Sie zum Barfuß-Läufer werden lässt. Der Kachelofen ist nicht nur ein Blickfang - er sorgt gerade an kalten Tagen für kuschelige Wärme. Die vor kurzem eingebaute Pelletheizung und die Wärmeeffizienzisolierung sorgen für eine günstige Energiebilanz. Die hellen, lichtdurchfluteten Räume dürften Ihnen gefallen! 5 Zimmer, eine Essküche, Bad und Gäste-WC sowie ein Wintergarten schenken Ihnen Wohn- und Lebensqualität auf 190 qm vom Feinsten. Das kleine, aber feine Gartengrundstück sorgt für zusätzliche Lebensfreude - ohne viel Gartenarbeit. Für Ihr Auto steht eine großzügige Garage bereit. Ansehen, Verlieben und kaufen! Träumen Sie nicht Ihr Leben - leben Sie Ihre Träume in diesem Zuhause!

Verbrauchsausweis, Öl/Holzpellets-Zentralheizung, Energieeffizienzklasse: D, 128,9kWh/(m²*a)

Kaufpreis: 279.900,00 € zzgl. 4,76 % Courtage inkl. MwSt.
**Interessiert? Dann rufen Sie Baumbusch Immobilien
Partner der Volksbank Franken eG 06281 539851 an.**



Nur bei uns
aus eigener Schlachtung!

ANGEBOT

VOM 30.11. BIS 6.12.2018

**AM SA. 1.12. LADEN WIR HERZLICH ZUR
2. SCHIRMBARPARTY EIN!**

WO? KINDERGARTEN MERCHINGEN AB 18 UHR

Gefüllte JÄGERSCHNITZEL	100 g	1,09 €
Kesselfrische MAULTASCHEN	100 g	0,99 €
Herzhaft deftiger PIZZAFLEISCHKÄSE auch in Aluformen zum Backen	100 g	1,19 €
MORTADELLA mit Pfefferkörner	100 g	1,19 €
Saftiger edler SCHLOSSSCHINKEN	100 g	1,39 €
FARMERSALAT	100 g	0,99 €
DT. GRÜNLÄNDER 48 % Fett i. Tr.	100 g	1,09 €

DIESE WOCHE EMPFEHLEN WIR AUS EIGENER HERSTELLUNG
Pfälzer Saumagen · hausmacher Blut- und Leberwurst ·
gek. Stiel- und Kammrippe · dazu offenes Fildersauerkraut

Rind von R. Ulrich, Merchingen · Schweine von J. Maurer, Feßbach

SPEISEPLAN vom 3.12.-7.12.2018

MO: FLEISCHKÜCHLE mit Karotten-Erbsengemüse und Salzkartoffel oder Kartoffelsalat	4,99 €
DI: CORDON BLEU mit Pommes oder Kartoffelsalat	4,99 €
MI: SAURE KUTTELN mit Bratkartoffeln GRILLBRATEN mit Kartoffelsalat	4,99 €
DO: HALBES HÄHNCHEN mit Pommes oder Brötchen Bitte bestellen Sie vor!	4,99 €
FR: RINDERGULASCH mit Knödel	4,99 €

Mittagstisch von Mo.-Fr., 11.30-13.00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet: **www.metzger-maurer.de**

Metzgerei Maurer | Merchingen 06297 448 | Adelsheim 06291 1308

Badgaststätte „Da Christina“ · Unterschefflenz

SCHNITZELWOCHE

Probieren Sie unsere neuen Schnitzelvariationen!
Von Freitag, 30.11., bis Sonntag, 9.12.18.

Öffnungszeiten:
Di. bis Sa. 16 bis 22 Uhr, So. 10 bis 22 Uhr, Mo. Ruhetag.



Pizzeria La Calabrisella
Wettgasse 1 · 74743 Großenholzheim
Telefon (0 62 93) 9 28 63 53

Dienstag-Freitag und Sonntag 11.00-14.00 Uhr
Dienstag-Sonntag 17.00-22.00 Uhr · Montag Ruhetag

Angebot: Familienpizza (40 cm)
mit 4 Auflagen, 1 Fl. Cola, gem. Salat **13,50 €**

Pizza Spinat-Mozzarella · Pizza Lachs je 6,50 € (30 cm)
Frische Canneloni mit Fleisch oder mit Ricotta und Spinat 6,50 €



Ellen Gimber
Die Blumenstube
Heuweg 12a · 74743 Seckach/Gr. · Tel. 06293/929392

20 JAHRE DIE BLUMENSTUBE

Feiern Sie mit uns am
**Aichelzer Weihnachtsmarkt
in der Blumenstube**

Samstag, den 1.12.,
von 15.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag, den 2.12.,
von 11.00 bis 18.00 Uhr

Wir halten einige Überraschungen
für Sie bereit. Wir freuen uns auf euch!



Bestattungshaus Volk

OSTERBURKEN

Gemeinsam den Abschied
ausklingen lassen:
Im Trauercafé des
Krematoriums am Limes
können Sie Ihre Trauer mit
lieben Menschen teilen.



Wir sind an Ihrer Seite –
einfühlsam und erfahren.

Alte Römerstr. 7 | 74706 Osterburken
www.bestattungshaus-volk.de | Tel. 06291 1452



Way of Life!



**Autohaus
Ralph Müller**
Suzuki-Vertragshändler
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
www.autohaus-mueller.de



MTM Partner

KFZ-Fachbetrieb u. -Handel

Werkstatt - Service - Tuning - Verkauf



Ihr kompetenter Partner rund ums Fahrzeug

Aschberg 31 - Schefflenz-U. - Tel. 06293-451
www.auto-amend.com

Ihr vertragsfreier
Partner für:



Holger Köhler

Bad · Heizung

Holger Köhler · Installateur- und Heizungsbaumeister

Unsere Leistungen für Sie: 24h-Notdienst

- Kundendienst
- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Badausstattung
- Öl- Gas- Brennwerttechnik
- Pellets – Holz – Solar
- Wärmepumpen

Bergstraße 16 · 74743 Seckach
Telefon (0 62 92) 92 89 75 · Telefax (0 62 92) 92 89 82
E-Mail: mail@koeehler-holger.de · Mobil (01 76) 32 53 69 10

Neu bei uns von Montag – Freitag

Frühstück von 6-11 Uhr
Wählen Sie aus drei verschiedenen Frühstücken ihr
Lieblingsfrühstück aus.

Kleine Gerichte und Snacks von 11-18 Uhr
Ein kleiner Snack zwischendurch
oder ein schnelles Mittagessen.
In unserer kleinen Auswahl
ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Das Team vom Tankcenter Köpfler freut sich auf Sie.



Inh.: Marion Münster
Merchinger Str. 1
74706 OSTERBURKEN
Tel.: 0 62 91 / 64 21-0
Info@tankcenter-koepfler.de

Unsere Öffnungszeiten sind
Mo-Fr. 6.00-20.00, Sa. 7.00-20.00, So. 9.00-20.00



Hoffmann

Heizungsbau Haustechnik

Über 30 Jahre Meisterbetrieb
Fachbetrieb für erneuerbare Energie

- Öl - Gas ● Solar ● Holz-Pellets ● Wärmepumpen
- Wartungsarbeiten an technischen Heizungsanlagen

Stördienst rund um  die Uhr

Bahnhofstr. 55 - 74743 Seckach - Tel. 06292-1725 - www.hhh-seckach.de
Mobil: 01 74/95 12 18-0, -1, -2



14. INTERNATIONALES SCHLITTENHUNDE WAGENRENNEN

off-snow

1. & 2. Dezember • 69427 Mudau-Reisenbach
täglich von 9-15 Uhr
www.BWSC-INFO.de

